

Chris Thomale

Mietmutterschaft

Eine international-privatrechtliche Kritik



Die rechtliche Behandlung der Leihmutterschaft beschäftigt in wachsendem Maße Gerichte und Normsetzer auf allen Ebenen. Dabei berühren sich familienrechtliche mit international-privatrechtlichen, kollisionsrechtliche mit prozessrechtlichen sowie einfachrechtliche mit grundrechtlichen und unionsrechtlichen Anwendungsproblemen. Dieser Oberfläche der rechtspositiven Debatte liegen jedoch rechtsethische, rechtstheoretische und vor allem rechtspolitische Fragestellungen zugrunde, die sich erst aus der Regulierungsperspektive eines äußeren Betrachters und hypothetischen Rechtsetzers beurteilen lassen. Chris Thomale bemüht sich darum, beide Herangehensweisen zusammenzuführen, um die internationale Leihmutterschaft einer umfassenden Fundamentalkritik zu unterziehen.

Chris Thomale Geboren 1982; Studium der Rechtswissenschaft in Heidelberg, Cambridge (Clare College) und Genf; 2011 Promotion (FU Berlin); 2014 LL.M. (Yale Law School); 2017 Habilitation (Heidelberg); Inhaber des Lehrstuhls für Internationales Unternehmens- und Wirtschaftsrecht an der Universität Wien sowie Professor für Zivilrecht und Rechtsvergleichung an der Università degli Studi Roma Tre.

2015. X, 154 Seiten

ISBN 978-3-16-154239-8
fadengeheftete Broschur 39,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/mietmutterschaft-9783161542398/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104